
(Bericht aus dem Haßfurter Tagblatt vom 03.08.2010)

Christian Frank siegt an Bernhauser Straße

Von unserem freien Mitarbeiter Ralf Naumann

Bobbycar-Rennen in Knetzgau zählt bei seiner fünften Auflage 62 Piloten vom Dreijährigen bis zum "alten Hasen"

Knetzgau

Motorengeräusche waren nicht zu hören. Und die "Autos" waren klein und aus Plastik, ihre Höchstgeschwindigkeiten bescheiden: Doch die Zuschauer, die am Samstagnachmittag in die Bernhauser Straße nach Knetzgau gekommen waren, wollten gar keine protzigen Formel-1-Boliden sehen, sondern entspannt genießen, wie sich waghalsige Rennfahrer mit ihren meist roten "Flitzern" auf der 300 Meter langen Asphaltgerade dem Ziel näherten.

62 Teilnehmer konnte Organisator Edgar Wegner, der 2006 die Idee zu dieser Veranstaltung hatte, beim fünften Bobbycar-Rennen begrüßen. Und auch wenn das angedachte "Promirennen" nicht stattfand, herrschte bei allen "Schumis", "Vettels", oder "Webbers" eine tolle Stimmung. Ohne Airbags, Antiblockiersystem, elektronisches Stabilitätsprogramm und sonstige Sicherheitsausstattung fuhren sie nach dem Start von der berüchtigten Holzrampe dem Ziel entgegen, oftmals auf der Jagd nach einem neuen Rekord.

Am schnellsten fuhr am Samstag Christian Frank in der offenen Klasse. Mit seiner Siegerzeit von 24,95 Sekunden lag der Knetzgauer am Ende nur 1,84 Sekunden über Vorjahressieger Frank Franz aus Zell. Zweiter wurde Thomas Nicklaus, der in der Jugend- und Erwachsenenklasse ab 15 Jahren 26,42 Sekunden unterwegs war, vor Martin Stiller (27,30 Sekunden, beide ebenfalls Knetzgau). In der Kategorie "3 bis 6 Jahre" behielt zum dritten Mal in Folge der Sander Bastian Dürr die Oberhand (29,26 Sekunden). Der 52 Jahre alte "Oldie" Jürgen Weißenseel, ein alter Hase im Bobbycar-Sport, schaffte in der offenen Klasse derweil eine Zeit von 27,36 Sekunden und verbesserte seine persönliche Bestzeit aus dem Vorjahr um exakt 54 Hundertstel.

Für eine "Showeinlage" sorgte Edgar Wegner letztlich persönlich. In einem heißen "Mann-gegen-Mann-Duell" gegen Marco Depner feierte er nach fünf Jahren endlich seine Bobby-Car-Premiere. Dass der aufgrund seiner Verdienste um das 2009 nach Knetzgau geholte Dorffest zum "König von Knetzgau" gekürte Depner nach der Zieleinfahrt die Nase vorn hatte, störte den 58-Jährigen nicht weiter. "Hauptsache gesund angekommen", lautete das Fazit.

Er sowie zahlreiche weitere fleißige Helfer des Siedlervereins, des Motorsportclubs und des SPD-Ortsvereins hatten im Vorfeld wieder alles perfekt vorbereitet. Weil zudem die Rennstrecke bestens präpariert war sowie die einzelnen Starter aerodynamisch "verpackt" Vollgas gaben, kann es für alle Teilnehmer nur ein Fazit geben: Bernhauser Straße, wir kommen wieder!

Die Sieger der Altersklassen:



Hauptorganisator Edgar Wegner (links) und der "König von Knetzgau", Marco Depner, lieferten sich ein Gaudirennen. Foto: Naumann



Ganz schön flott unterwegs: Tamara Klopff aus Knetzgau mit ihrem "Super Bobby-Car". Foto: Naumann



Gut 50 Nachwuchsrennfahrer zwischen drei und zehn Jahren nahmen am 5. Bobbycar-Rennen in Knetzgau teil. Über den Erfolg freut sich auch Hauptorganisator Edgar Wegner (hinten Mitte). Foto: Naumann